

# Prüfungsaufgaben

Abschlussprüfung im Ausbildungsberuf  
Geomatiker/Geomatikerin  
Vermessungstechnikerin/  
Vermessungstechniker



## Wintertermin 2024

Prüfungsbereich Wirtschafts- und Sozialkunde

Schriftliches Lösen praxisbezogener Aufgaben

Name, Vorname:	
Ausbildungsstätte:	
Prüfungszeit:	60 Minuten
Erlaubte Hilfsmittel:	Schreibmaterial Taschenrechner
Aufgabe:	26 Aufgaben auf 10 Seiten (ohne Deckblatt)
Gesamtpunktzahl:	83 Punkte
Hinweise:	Bei Ankreuzfragen sind die richtigen Antworten zu markieren.  Es sind nur vorgefertigte über die Aufsicht zu beziehende Zusatzblätter zulässig.
Zusätzliche Prüfungsanforderungen:	

- 1) Bitte tragen Sie auf jedem Einzelblatt Ihrer Lösungen am oberen Rand deutlich lesbar Ihren Namen ein!
- 2) Berechnungsabläufe sind deutlich gegliedert und übersichtlich zu beschreiben!
- 3) Die verwendeten Formeln und Zwischenergebnisse sind mit anzugeben!
- 4) Berechnungen sind, soweit möglich, zu verproben!

## Aufgabenblatt

Name: \_\_\_\_\_

Sie sind in einem Ingenieurbüro beschäftigt, hier arbeiten etwa 35 Angestellte. Der Betriebsrat hat kürzlich eine Umfrage zur Zufriedenheit der Mitarbeiter durchgeführt und plant, die Ergebnisse in einer Betriebsversammlung zu präsentieren. Es gibt Fragen zu den Rechten des Betriebsrates und den anstehenden Tarifverhandlungen.

**Frage 1:**

**1P**

In welchem Abstand wird der Betriebsrat gewählt?

- a) Alle 4 Jahre
- b) Alle 3 Jahre
- c) Alle 2 Jahre
- d) Der Abstand wird durch die Geschäftsleitung festgelegt.

**Frage 2:**

**1P**

Wer nimmt an der Betriebsversammlung teil?

- a) Nur die Gewerkschaftsmitglieder des Betriebes
- b) Nur die Gewerkschaftsmitglieder und die gewählten Betriebsräte
- c) Alle Mitarbeiter des Betriebes
- d) Die Geschäftsleitung und der Betriebsrat

**Frage 3:**

**1P**

Einem Arbeitnehmer wird gekündigt, ohne den Betriebsrat zu hören.  
Welche Aussage ist richtig?

- a) Die Kündigung ist wirksam. Die Geschäftsführung braucht den Betriebsrat nicht hinzuzuziehen.
- b) Die Kündigung ist nicht wirksam. Kündigungen nimmt nur der Betriebsrat vor.
- c) Die Kündigung ist nicht wirksam, da laut Betriebsverfassungsgesetz der Betriebsrat zu hören ist.
- d) Die Kündigung ist wirksam, wenn der Betriebsrat zuvor informiert wurde.

## Aufgabenblatt

Name: \_\_\_\_\_

### Frage 4:

1P

Wer vertritt bei Tarifverhandlungen die Interessen der Arbeitnehmer?

- a) Der Betriebsrat der Unternehmen
- b) Die zuständige Gewerkschaft
- c) Die Sozialversicherungsverbände
- d) Die Berufsgenossenschaft

### Frage 5:

1P

Was bedeutet der Begriff "Tarifautonomie"?

- a) Streit zwischen Arbeitgeber und Gewerkschaften
- b) Der Tarifvertrag wird ohne Mitwirken des Staates abgeschlossen
- c) Ein Tarifvertrag wird mit Mitwirken des Staates abgeschlossen
- d) Der Tarifvertrag ist allgemein gültig

### Frage 6:

1P

Die Pausenzeiten sollen geändert werden. Welches Recht hat der Betriebsrat?

- a) Der Betriebsrat hat ein Mitbestimmungsrecht.
- b) Der Betriebsrat hat ein Mitwirkungsrecht.
- c) Der Betriebsrat braucht nur informiert zu werden (Informationsrecht).
- d) Der Betriebsrat bestimmt allein über die Pausenregelung nach dem Alleinvertretungsrecht.

### Frage 7:

1P

Wer wählt die Jugend- und Auszubildendenvertretung?

- a) Nur Auszubildende und Arbeitnehmer unter 18 Jahren.
- b) Nur Auszubildende und Arbeitnehmer unter 21 Jahren.
- c) Alle Mitarbeiter des Betriebes unter 25 Jahren.
- d) Alle Auszubildenden (unabhängig vom Alter) und die Beschäftigten unter 18 Jahren.

## Aufgabenblatt

Name: \_\_\_\_\_

**Frage 8:**

**1P**

In welchem Abstand wird die Vertretung der Jugendlichen und Auszubildenden gewählt?

- a) Nach Bedarf
- b) Alle 3 Jahre
- c) Alle 2 Jahre
- d) Alle 4 Jahre

**Frage 9:**

**1P**

Wer trägt die Kosten für die Wahl des Betriebsrates?

- a) Der Staat
- b) Der Arbeitgeber
- c) Die Gewerkschaft
- d) Der Betriebsrat

**Frage 10:**

**1P**

Sie möchten in Ihre Personalakte einsehen. Auf welches Gesetz können Sie sich beziehen?

- a) Bürgerliches Gesetzbuch (BGB)
- b) Handelsgesetzbuch (HGB)
- c) Betriebsvereinbarung
- d) Betriebsverfassungsgesetz

**Frage 11:**

**1P**

Welches ist keine gesetzliche Sozialversicherung?

- a) Unfallversicherung
- b) Krankenversicherung
- c) Rentenversicherung
- d) Haftpflichtversicherung

**Frage 12:**

**1P**

Wer bezahlt die Beiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung?

- a) Arbeitgeber und Arbeitnehmer
- b) Arbeitgeber
- c) Arbeitnehmer
- d) Krankenkasse

## Aufgabenblatt

Name: \_\_\_\_\_

### Frage 13:

12P

Zu den gesetzlichen **Sozialversicherungen** gehören die

1. Rentenversicherung
2. Krankenversicherung
3. Pflegeversicherung
4. Arbeitslosenversicherung
5. Unfallversicherung

Ordnen Sie zu, indem Sie die Kennziffern der Versicherungen in die Kästchen bei den jeweiligen Leistungen eintragen. Tragen Sie eine **6** ein, wenn die Leistung von keiner der genannten Versicherungen übernommen wird.

### Leistungen

Behandlungskosten nach einem selbst verschuldeten Verkehrsunfall	
Rente wegen Erreichen der Altersgrenze	
Zuschüsse für pflegebedingte Umbaumaßnahmen	
Heilbehandlungen nach einem Arbeits- oder Wegeunfall	
Krankengeld nach Beendigung der Entgeltfortzahlung durch den Arbeitgeber	
Kurzarbeitergeld	
Berufsberatung	
Kosten für Umschulungsmaßnahmen infolge struktureller Veränderungen	
Waisenrente	
Kosten für die stationäre Pflege	
Kosten für Vorsorgeuntersuchungen	
Reparaturkosten für ein bei einem Arbeitsunfall beschädigtes Smartphone	

## Aufgabenblatt

Name: \_\_\_\_\_

Mit Ihrem ersten Gehalt wollen Sie sich einen Traum erfüllen und einen Porsche kaufen. Auf dem Weg zum Autohaus gehen Ihnen verschiedene Gedanken durch den Kopf.

**Frage 14:**

**1P**

Welche Personengruppe ist beschränkt geschäftsfähig?

- a) Personen bis zur Vollendung des 7. Lebensjahres
- b) Personen vor dem 7. Lebensjahr mit Ihrem Taschengeld
- c) Personen, die zwar das 7. Lebensjahr aber noch nicht das 18. Lebensjahr vollendet haben
- d) Personen bis zur Vollendung des 21. Lebensjahres

**Frage 15:**

**1P**

Was bedeutet der Begriff "Inflation"?

- a) Die Kaufkraft des Geldes sinkt
- b) Die Kaufkraft des Geldes steigt
- c) Die Kaufkraft des Geldes bleibt gleich
- d) Die Arbeitslosigkeit steigt

**Frage 16:**

**1P**

Die Bezeichnung des Autohauses lautet: "Autohaus am Ring, Walter Stuck ". Um welche Rechtsform handelt es sich?

- a) Offene Handelsgesellschaft
- b) Aktiengesellschaft
- c) Einzelunternehmen
- d) Gesellschaft mit beschränkter Haftung

**Frage 17:**

**2P**

Möglicherweise reicht ihr Ersparnis doch nicht aus und Sie müssen den Porsche über einen Ratenkredit finanzieren. Erklären sie in diesem Zusammenhang den Begriff **effektiver Jahreszins**.

## Aufgabenblatt

Name: \_\_\_\_\_

### Frage 18:

8P

Für ihre Tätigkeit im Ingenieurbüro erhalten Sie ein Bruttogehalt Höhe von 2.500 EUR. Sie haben 1 Kind und ihre Krankenkasse erhebt keinen Zusatzbeitrag. Nach Abzug der von ihnen zu zahlenden Sozialversicherungsbeiträge verbleibt ihnen wieviel?  
Berechnen Sie, Antworten Sie im Satz.

### Frage 19:

3P

Nennen Sie zwei Arten von Kapitalgesellschaften und eine Art von Personengesellschaften.

## Aufgabenblatt

Name: \_\_\_\_\_

**Frage 20:**

**2P**

Wodurch sind Kapitalgesellschaften hinsichtlich der Haftung gekennzeichnet?

**Frage 21:**

**3P**

Nennen Sie die Organe einer Aktiengesellschaft.

**Frage 22:**

**6P**

Erklären Sie folgende Begriffe aus dem Börsen-ABC

Aktie -

Aktionär -

Kurswert -

DAX -

Dividende -

Wall Street -



## Aufgabenblatt

Name:

---

**Frage 23:**

**12P**

Erläutern Sie die Wirtschaftssysteme freie Marktwirtschaft, Planwirtschaft und soziale Marktwirtschaft. Betrachten dabei insbesondere die Ziele der einzelnen Wirtschaftssysteme, den Einfluss des Staates, die Eigentumsverhältnisse an den Produktionsmitteln und die Preisbildung.

## Aufgabenblatt

Name: \_\_\_\_\_

**Frage 24:**

**5P**

Nennen Sie die vier Hauptziele der staatlichen Wirtschaftspolitik nach dem Stabilitätsgesetz von 1967. Wie werden diese vier Ziele auch bezeichnet?

**Frage 25**

**10P**

Was versteht man unter der Maslowschen Bedürfnispyramide? Erläutern Sie diese.

## Aufgabenblatt

Name:

---

### Frage 26

**5P**

Unter Föderalismus wird heute vorwiegend ein Organisationsprinzip verstanden, bei dem die einzelnen Glieder (Gliederstaaten) über eine begrenzte Eigenständigkeit und Staatlichkeit verfügen, aber zu einer übergreifenden Gesamtheit (Gesamtstaat) zusammengeschlossen sind. Was bedeutet dies für das föderalistische System der Bundesrepublik Deutschland?